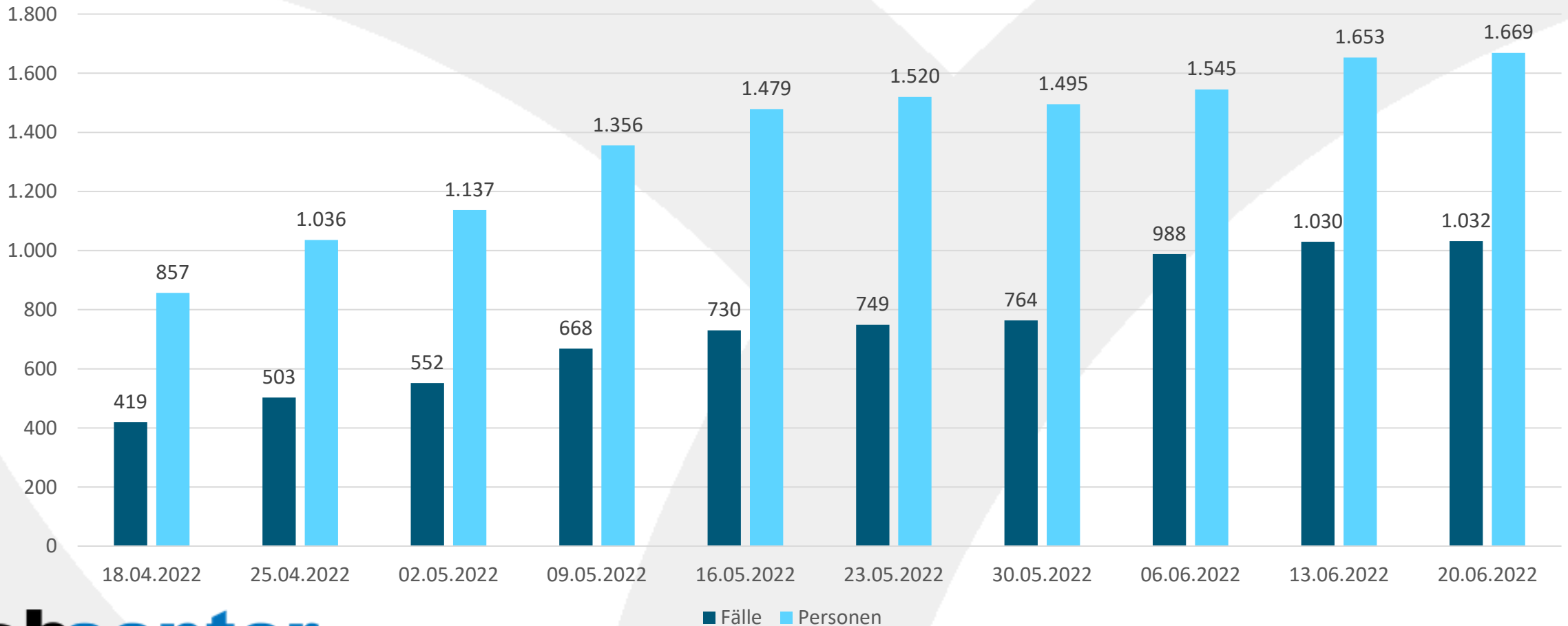


Situation der ukrainischen Geflüchteten im Kreis Coesfeld

Bericht im Rahmen des Austausches zur beruflichen Eingliederung ukrainischer Geflüchteter am 23.06.2022

Zahl der ukrainischen Geflüchteten

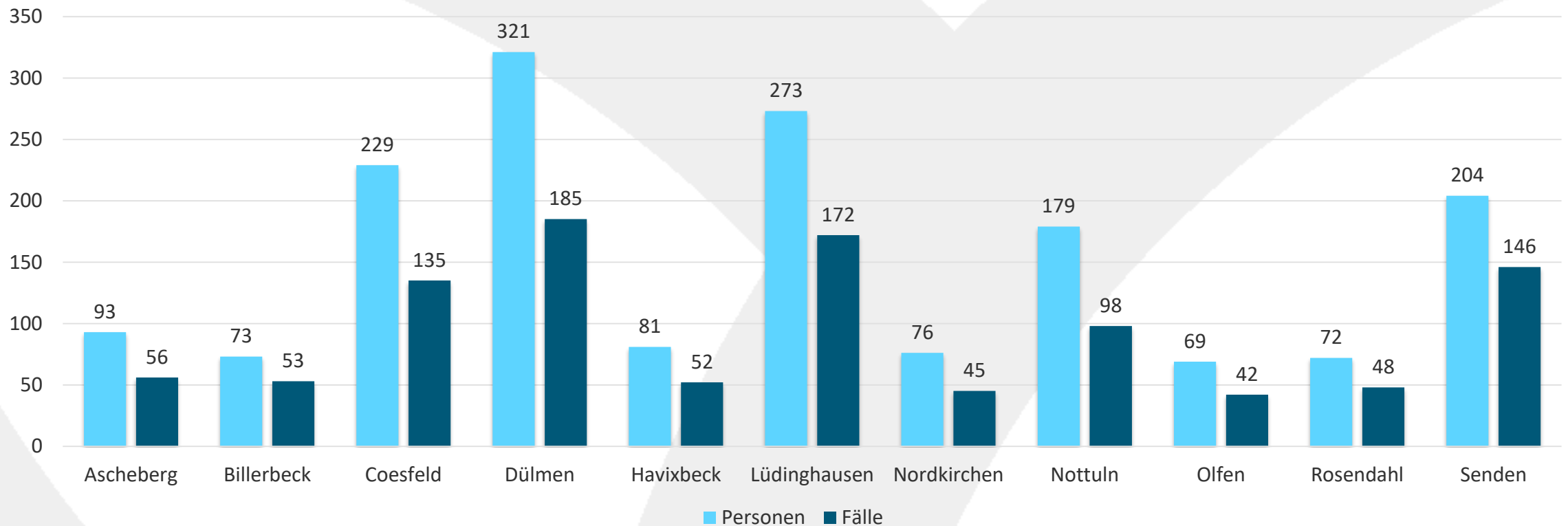
Entwicklung der Zahl der ukrainischen Geflüchteten seit Beginn der Datenauswertung beim Kreis Coesfeld



Zahl der ukrainischen Geflüchteten

Stichtag: 21.06.2022

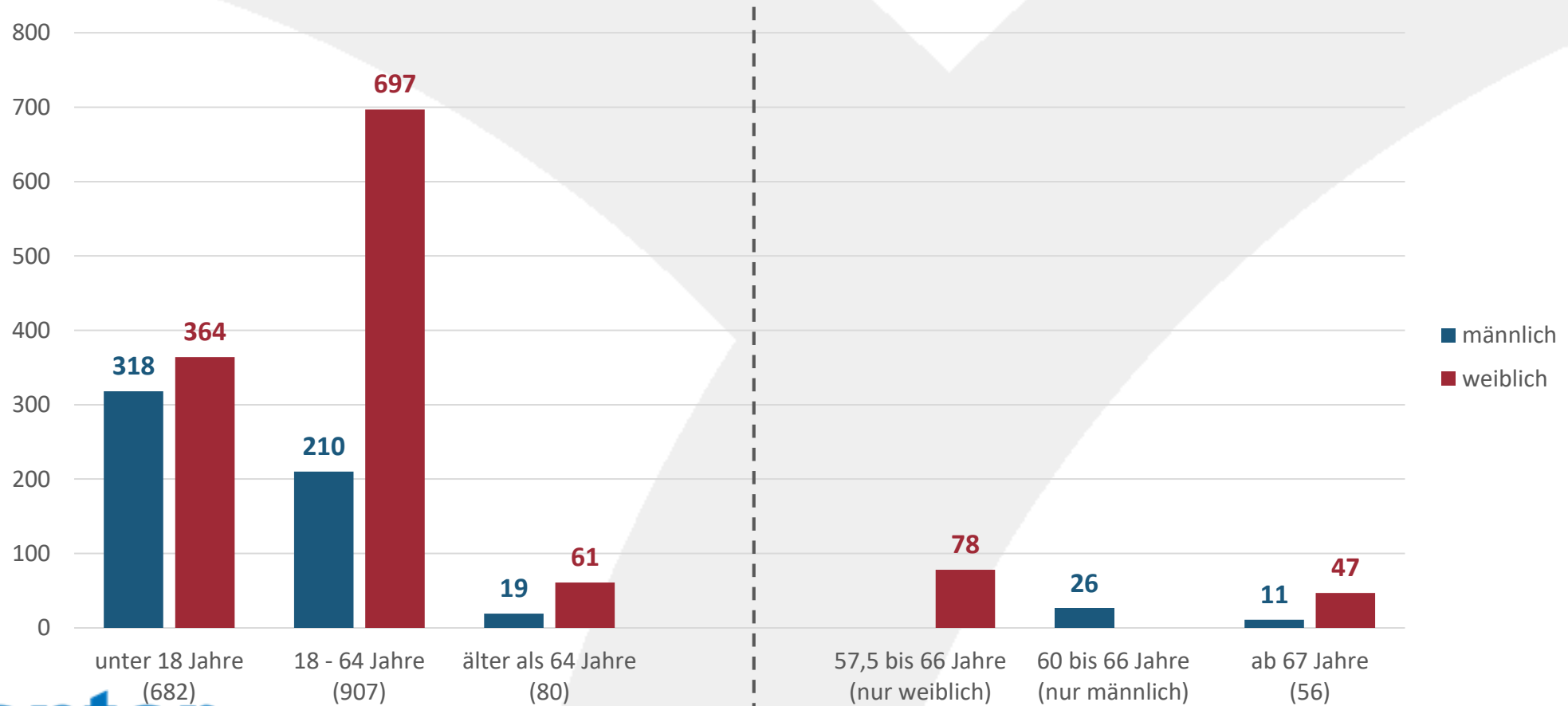
Zahl der ukrainischen Geflüchteten im Leistungsbezug (nach SGB II, SGB XII und AsylbLG) aufgeteilt auf die Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld



Zahl der ukrainischen Geflüchteten

Stichtag: 21.06.2022

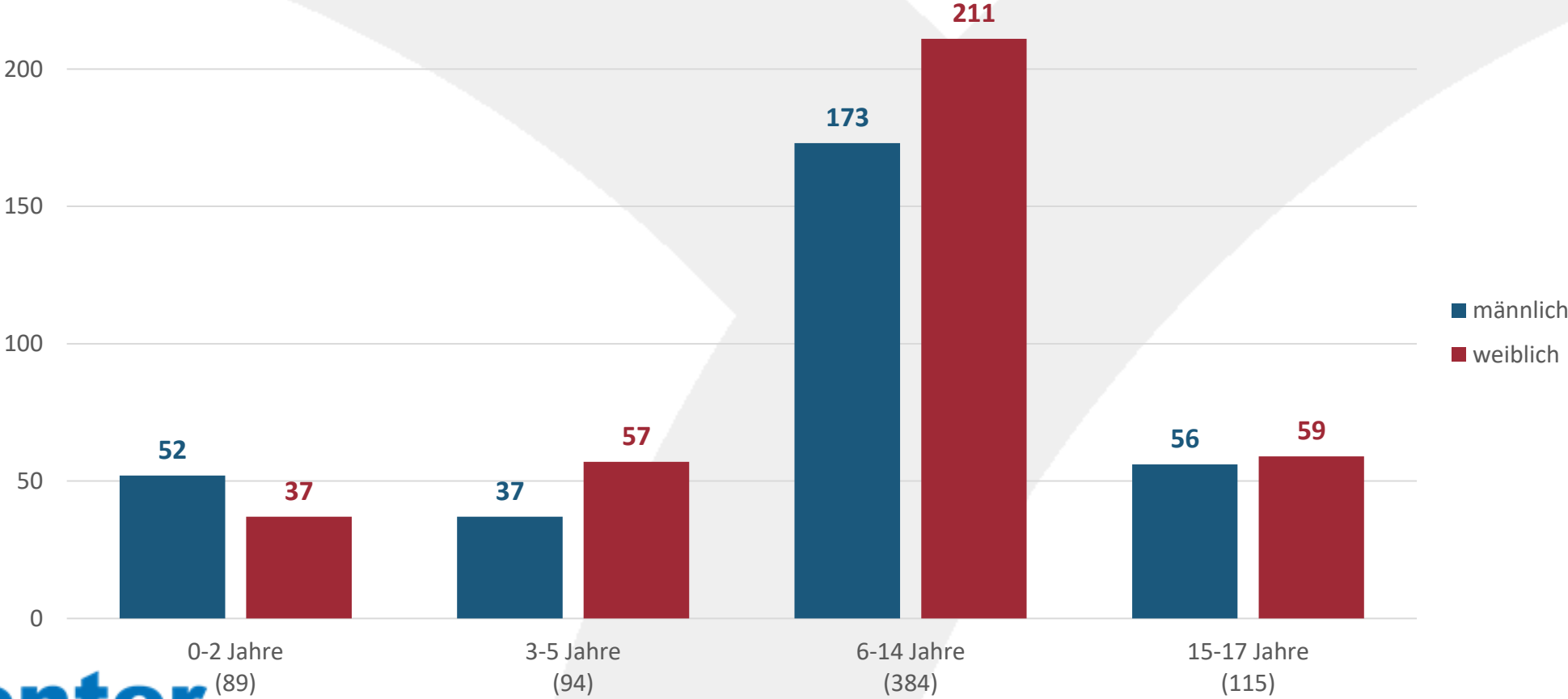
Zahl der ukrainischen Geflüchteten im Leistungsbezug nach SGB II, SGB XII und AsylbLG



1.669 Personen

Stichtag: 21.06.2022

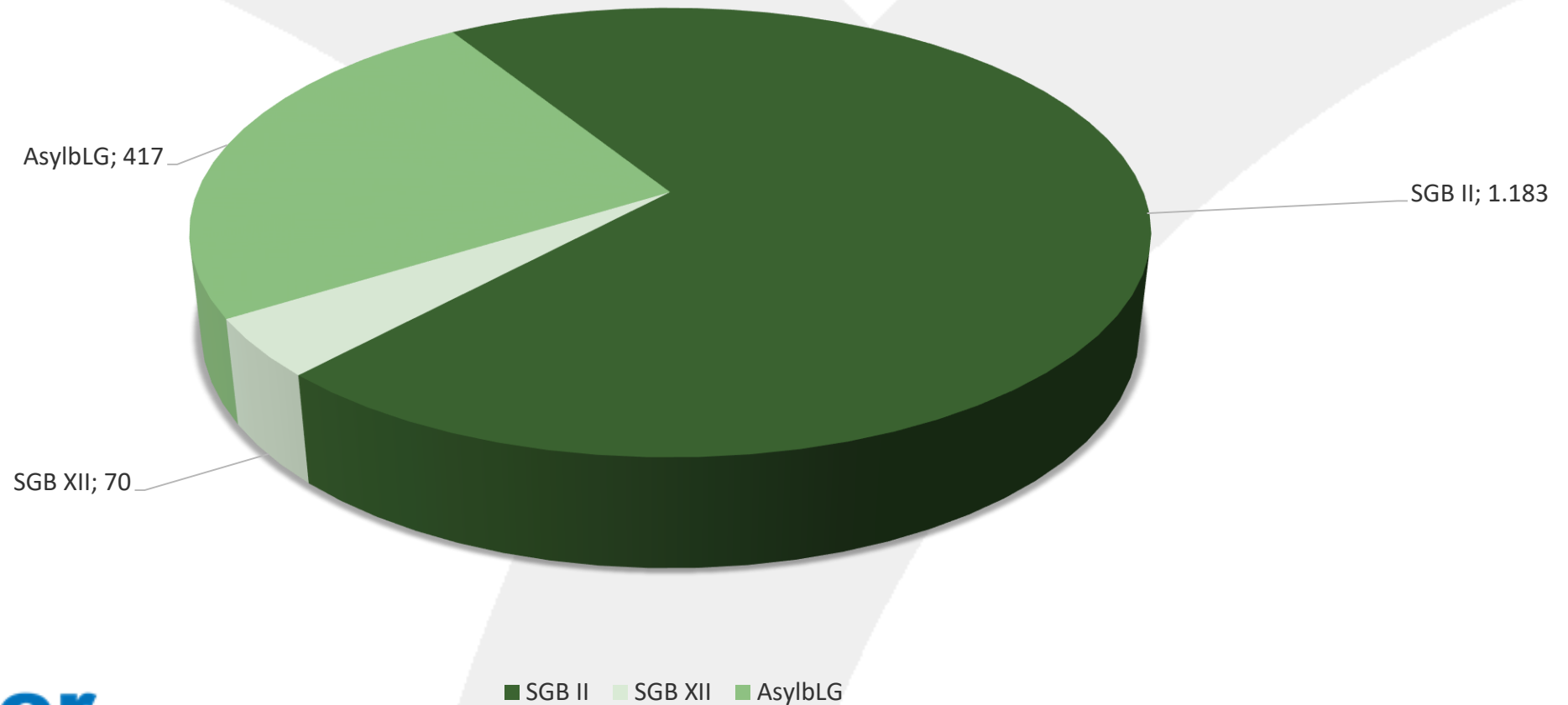
Zahl der ukrainischen Geflüchteten im Leistungsbezug nach SGB II, SGB XII und AsylbLG - Minderjährige



682 Personen

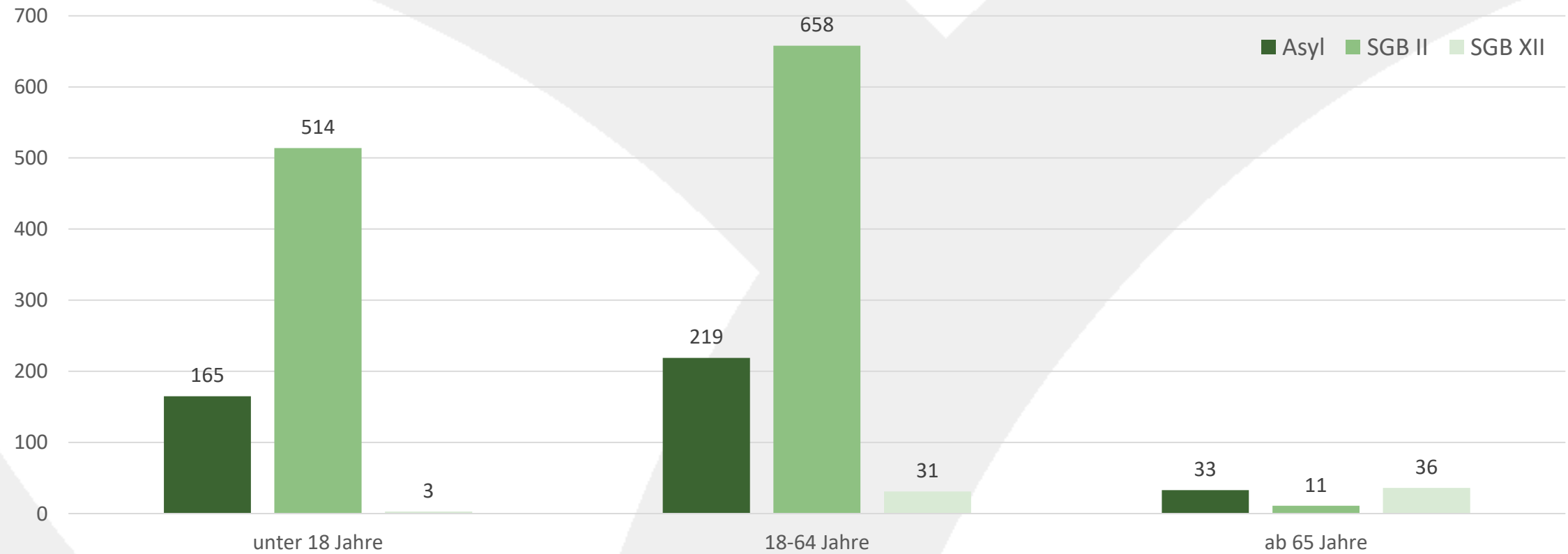
Stichtag: 21.06.2022

Zahl der ukrainischen Geflüchteten im Kreis Coesfeld aufgeteilt auf die Rechtskreise SGB II, SGB XII und AsylbLG



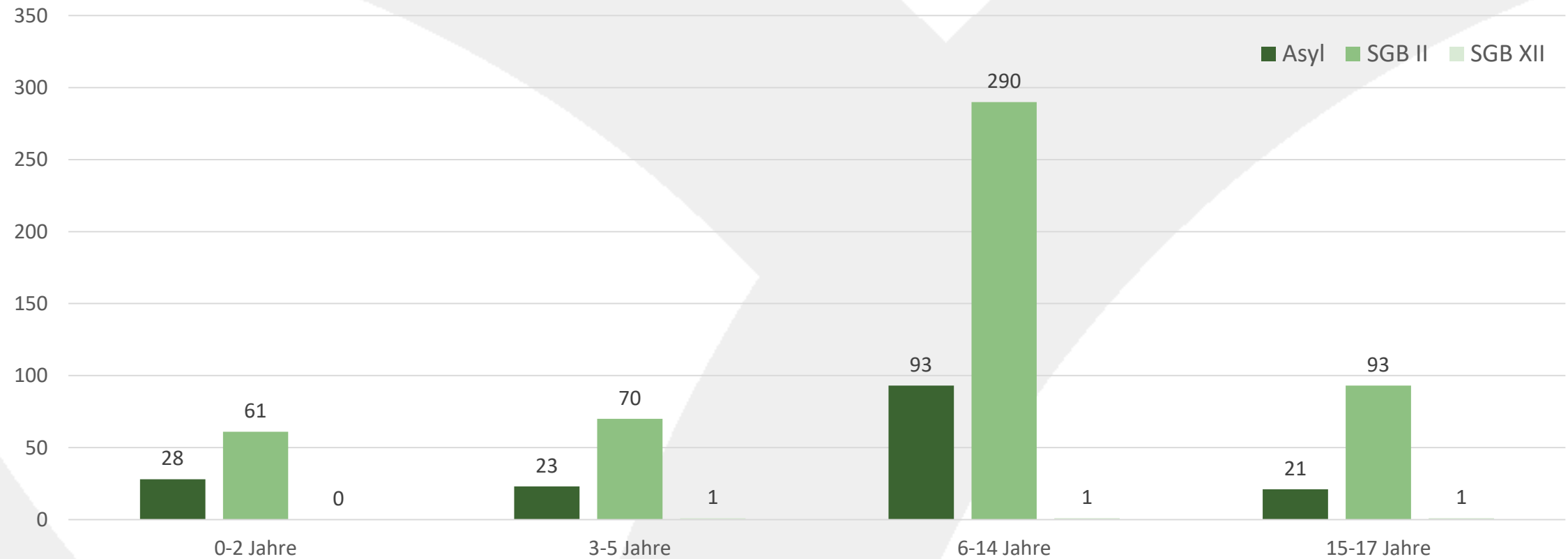
Stichtag: 21.06.2022

Zahl der ukrainischen Geflüchteten im Kreis Coesfeld aufgeteilt auf die Rechtskreise nach Altersstruktur



Stichtag: 21.06.2022

Zahl der ukrainischen Geflüchteten im Kreis Coesfeld aufgeteilt auf die Rechtskreise nach Altersstruktur - Minderjährige



Maßnahme-Idee

Bedarfsfeststellung für Menschen aus der Ukraine für die (Übergangs-)Zeit in Deutschland

Bedarfsfeststellung für Menschen aus der Ukraine für die (Übergangs-)Zeit in Deutschland

- Maßnahme**idee** des Kreises Coesfeld und der AG Maßnahmeplanung (Arbeitsgemeinschaft mit Fallmanagement und Hilfeplanung aus den Städten und Gemeinden)
- Als Idee in die Trägerlandschaft; bei Interesse kann ein AVGS erstellt und zertifiziert werden (keine Verpflichtung o.ä.!))
- Inhaltliche Wünsche / Vorstellungen im Folgenden zu finden; aber: **freie Ausgestaltung** des AVGS durch die Träger
- Ergebnisdokumentation (siehe Folie 18) ist wünschenswert → vergleichbare Ergebnisse auch bei Umsetzung durch verschiedene Träger

Bedarfsfeststellung für Menschen aus der Ukraine für die (Übergangs-)Zeit in Deutschland

Zielgruppe

- Geflüchtete aus der Ukraine, die SGB II-Leistungen beziehen, im Alter zwischen 18 und 64 Jahren

Ziele der Maßnahme

- Feststellung der Wünsche, Vorstellungen und Perspektiven
- Feststellung des Sprachniveaus bzw. der Deutschkenntnisse (Einstufungstest)
- Feststellung von beruflichen und persönlichen Fähigkeiten, Ressourcen und Qualifikationen
- Profiling als Grundlage für die Entwicklung beruflicher Ziele
- Empfehlungen für die nächsten beruflichen Integrationsschritte

Bedarfsfeststellung für Menschen aus der Ukraine für die (Übergangs-)Zeit in Deutschland

Maßnahme-Typus

- AVGS

Dauer und Stundenumfang

- Insgesamt: 2-5 Wochen: 2 Wochen - theoretische Kompetenzfeststellung in Teilzeit, ggf. 2-3 Wochen praktischer Teil (Einzelfallentscheidung)

Zuweisende Stellen

- Fallmanagement und Hilfeplanung

TN-Zahl

- Max. 15 TN

Bedarfsfeststellung für Menschen aus der Ukraine für die (Übergangs-)Zeit in Deutschland

Starttermine

- So früh wie möglich; monatlicher Start

Flyer

- Auf deutsch und ukrainisch

Methodik

- Keine Vorgaben, welche standardisierten Testverfahren zur Feststellung von Kompetenzen genutzt werden sollen (möglich z.B. gepedu-Test, Assessment-Center-Übungen, Biografiearbeit usw.)

Bedarfsfeststellung für Menschen aus der Ukraine für die (Übergangs-)Zeit in Deutschland

Inhaltliche Ausgestaltung

- Ermittlung der Wünsche, Vorstellungen und Perspektiven
- Erhebung und Messung persönlicher Fähigkeiten, sozialer und methodischer Kompetenzen sowie motorische Fähigkeiten durch Selbstreflexion und Fremdeinschätzung
- Bestandaufnahme vorhandener Potentiale und Ressourcen, beruflicher Interesse, fachliche Eignung und Qualifikationen, Berufserfahrung
- Übereinstimmung vorhandener Qualifikationen mit einem bestimmten Berufsbild bzw. der Ausprägung davon
- Berufliche (Um-)Orientierung
- Feststellung von Qualifizierungsbedarfen
- Eignung für Aus-/Weiterbildung
- Eignung für die Teilnahme an einer bestimmten Maßnahme

Bedarfsfeststellung für Menschen aus der Ukraine für die (Übergangs-)Zeit in Deutschland

- Feststellung des Bedarfs der Deutschkenntnisse (Einstufungstest)
- Praktische Erprobung in Echtbetrieben
- Informationen über das Anerkennungsverfahren der Schul- und Berufsabschlüsse
- Unterstützung bei fehlender Kinderbetreuung (Kita-Plätze, Tagesmutter usw.)
- Feststellung der traumatisierten Menschen durch den Krieg durch psychologische Mitarbeitende
- Informationen über die Mobilität (auch Führerschein und Fahrzeug) im Kreis Coesfeld
- Abschlussbericht mit den festgehaltenen Ergebnissen/ Eingliederungswege/ Empfehlungen (z.B. Sprachniveau, Ausbildung/Studium, Qualifizierung/Fortbildung, sv-pflichtige Beschäftigung)
- Sozialpädagogische Begleitung während der Gesamtzeit
- Die standardisierten Tests sollten auf Ukrainisch übersetzt werden

Bedarfsfeststellung für Menschen aus der Ukraine für die (Übergangs-)Zeit in Deutschland

Personelle Ausstattung

- Fachpersonal mit Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Einwanderungsgeschichte
- Mitarbeitende mit ukrainischen Sprachkenntnissen oder Dolmetscher
- falls möglich: Psychologe/*in (BA/MA of Science, Diplom) oder vergleichbare Qualifikationen
- Empathie und Verständnis für der o.g. Zielgruppe

Bedarfsfeststellung für Menschen aus der Ukraine für die (Übergangs-)Zeit in Deutschland

Ergebnisdokumentation

1. Kundendaten (Name, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus)
2. Vermittlungsrelevante Einschränkungen (Erwerbsfähigkeit / Traumatisierung, Schwerbehinderung)
3. Verfügbarkeit (Arbeitsform, Arbeitszeit, Kinderbetreuung)
4. Mobilität (Möglicher Einsatzort, Führerschein / Fahrzeug vorhanden, Führerscheinklasse(n))
5. Bewerberprofil (angestrebte Berufsfelder, besondere Fähigkeiten und Interessen, Schulabschluss, beruflicher Bildungsabschluss, Sprachniveau weitere Sprache(n))
6. Zieldefinierung (Ziel ist Schulabschluss, Ziel ist Ausbildung, Ziel ist Beschäftigung, Ziel ist Maßnahme, Ziel ist sprachliche Bildung, Ziel Integrationsunterstützung, Vorrangige Maßnahmen – andere Hilfen)
7. Sonstige Informationen und Hinweise

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**